

Instagram-Grafiken

leicht gemacht

DEIN WORKBOOK

**Mit Marketing-Tipps &
Worksheets sofort in die
Umsetzung**

Franziska Delano

Hallo auf dem Weg

zu deinen Instagram-Grafiken

Wenn ich von Instagram-Grafiken/Instagram-Design spreche, dann meine ich deinen **visuellen Auftritt** auf Instagram.

Um den Begriff „Design“ ranken sich viele große Wörter, Emotionen und Gedanken. Dabei steht das Wort „Design“ schlicht für visuelle Gestaltung/visuellen Auftritt.

Mit diesem Workbook erarbeitest du dir genau diesen visuellen Auftritt.

>> Wieso das so wichtig ist?

Dein Außenauftritt ist dein **wichtigstes Tool**. Du erschaffst damit **Wiedererkennungswert** und bindest deine (potenziellen) Kunden an dich. Wenn du keinen einheitlichen Auftritt hast, dann kann diese Bindung gar nicht oder nur sehr lose entstehen. Damit tust du dir und deinem Business keinen Gefallen.

Gerade auf Instagram entscheidet der **erste Eindruck**, ob ein Besucher länger bei dir bleibt, sich umsieht und dir sogar folgt, oder ob er sich gleich wieder verabschiedet.

Hast du gewusst, dass sich Besucher innerhalb von 3 Sekunden entscheiden, ob sie auf deinem Profil bleiben oder nicht?

>> Der tragende Gedanke

Stell dir vor, Instagram ist eine riesengroße Einkaufsstraße, wo jeder die Möglichkeit hat, innerhalb weniger Minuten zig Schaufenster anzuschauen. **Dein Feed ist eines dieser Schaufenster.**

Was möchtest du in deinem Schaufenster präsentieren? Welchen Zweck soll dein Schaufenster erfüllen?

Rund um dieses Thema darfst du dir im Laufe dieses Workbooks viele Gedanken machen, denn ein Schaufenster hat einen enorm wichtigen Zweck: Es zieht Menschen an, es macht **neugierig** und **Lust auf mehr**.

>> Dein Ziel

Am Ende dieses Workbooks kannst du mit einem einheitlichen Farbkonzept, zusammenpassenden Schriften und Design-Tipps deinen Instagram-Feed gestalten.

Feed-Gestaltung, Instagram-Grafik, Instagram-Design: Das Kind hat viele Namen, aber das Ziel ist immer das gleiche: Die Erstellung (d)eines visuellen Auftritts auf Instagram.

Nimm dir für dieses Workbook Zeit und mache es nicht zwischen Tür und Angel. **Nur so kannst du das meiste für dich herausholen!**

Viel Spaß!

Wer bin ich?

Ich bin Franzi und leidenschaftliche **Grafikdesignerin**. Als ehemalige Lehrerin ist es mir gelungen, meine beiden Leidenschaften zu vereinen und so bilde ich mittlerweile Virtuelle Assistentinnen und andere Interessierte im Bereich Grafikdesign aus.

Mehrere Jahre auf der Bühne und einige in der Schule haben mir gezeigt, dass ein **starker Außenauftritt** der eigenen Marke **das A&O für Erfolg** ist.

Auch wenn der Schritt in die Sichtbarkeit meist ein großer und aller Anfang schwer ist: Alles ist möglich und dein Wille ist der Weg!



Die Basics

Was braucht (d)eine Grafik wirklich?

1. Klarheit

Deine Grafik unterstützt deine Message. Nicht umgekehrt. Genau so klar wie deine Message sein sollte, darf deine Grafik sein.

2. Einfachheit

Wenn du das Auge überforderst, dann schaltet unser Hirn ab. Gestalte deine Grafiken klar und einfach.

3. Weißraum/Negativraum

So werden leere Flächen bezeichnet. Sie müssen nicht zwangsläufig weiß sein, aber oft einfarbig. Diese leeren Flächen geben der Grafik (bzw. dem Text darauf) Platz zu atmen. Das ist sehr wichtig.

Der Weißraum ist ein unglaublich wichtiges Design-Element. Setze ihn bewusst ein und gib deinen Inhalten Raum, um zu wirken.



4. Die Beziehung der Elemente zueinander

Elemente wirken im Kontext ihres Umfeldes. Das heißt, das Verhältnis von Vordergrund zu Hintergrund ist entscheidend.

Beispiel 1:

Im Vordergrund befindet sich **Text**.

Der Hintergrund soll den Text unterstützen, ausreichend Kontrast bieten und passiv (aber nicht langweilig) sein.



Beispiel 2:

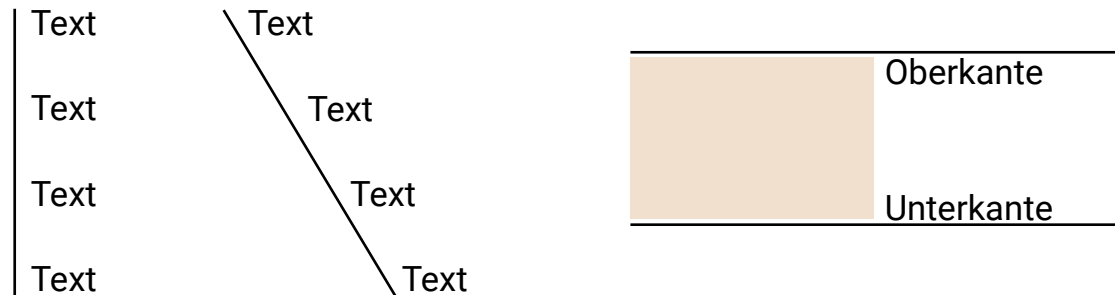
Im Vordergrund befinden sich **grafische Elemente/Bilder**:

Der Hintergrund soll farblich nicht in Konkurrenz zu den Elementen/Bildern stehen und keine intensivere Farbgebung haben als die Elemente/Bilder.



5. Ordnung

Richte deine Texte/Bilder/Inhalte an Kanten aus. Dein Auge sucht automatisch danach (es liebt Einfachheit). Damit kannst du das Auge des Lesers optimal führen.



1. Jeder Post muss alleine wirken können.
2. Dein Feed muss im Gesamten stimmig sein.
3. Dein Auftritt outet dich als Profi.

6. Design-Tipps für Instagram

- Verwende maximal 2-3 verschiedene Farben & Schriften.
- Verwende maximal 1-2 verschiedene Formen & Dekoelemente.
- Verwende deine Farben, Schriften, Formen & Elemente konsequent und wiederkehrend.



Deine Farben und Schriften

Bevor wir deine Instagram-Grafiken Schritt für Schritt aufbauen, brauchst du noch Farben & Schriften.

1. Farben

Welche Farben du auf deinem Instagram-Kanal verwendest, machst du von mehreren Faktoren abhängig:

- a. Du hast bereits ein Logo mit Farben: Verwende diese Farben.
- b. Du hast bereits Farben auf deiner Website: Verwende diese Farben.
- c. Du hast bereits a und/oder b, willst dich aber rebranden (also neue Farben auswählen), dann befolge die nächsten Schritte.
- d. Du hast noch keine Farben, dann befolge die nächsten Schritte.

Generell gilt: **Verwende immer die gleichen Farben!**

Über deine **Farben**, deine **Schriftarten** und deine **Inhalte** baut deine Community eine **enge Bindung** zu dir auf. Wenn du alle paar Tage deine Farben und Schriften wechselst, dann kann diese Bindung nicht entstehen und kein **Wiedererkennungswert** aufgebaut werden.

Du benötigst nur 2-3 Farben für deinen Auftritt. Nicht mehr.

Auf den nächsten Seiten findest du Informationen zu **Farbwirkungen** & **-kombinationen** sowie **Aufgaben**, die du direkt umsetzen kannst.

>> Farbwirkungen

Folgende Farbauswahl basiert auf einem zwölfteiligen Farbkreis, angelehnt an die Farbtheorie Harald Küppers. Als Quelle der einzelnen Beschreibungen dient das Buch „Das ABC der Farbe“ von Markus Wäger.

Gelb ist freundlich, hell, konzentrationsfördernd

und wird assoziiert mit

Erleuchtung, Fröhlichkeit, Gier, Gold, Intellekt, Offenheit, Neid, sauer, Sommer, Sonne



Gelbgrün ist erfrischend

und wird assoziiert mit

Eifersucht, Fruchtbarkeit, Frühling, Harmonie, Hoffnung, Leben, Natur, Unreife



Grün ist ausgleichend, beruhigend, statisch

und wird assoziiert mit

Balance, Garten, Geld, Hoffnung, Neid, Ruhe, Wachstum



Blaugrün ist distanziert, kühl, passiv

und wird assoziiert mit

Eitelkeit, Künstlichkeit, Sauberkeit, Sterilität, Stolz, Zurückhaltung



Cyan ist frisch, kalt, still

und wird assoziiert mit

Eis, Frische, Distanziertheit, Luft, Kälte, Reinheit, Sauberkeit, Winter



Mittelblau ist beruhigend, distanziert, kühl

und wird assoziiert mit

Frieden, Harmonie, Intelligenz, Loyalität, Spiritualität, Wasser, Weite



Violettblau ist beruhigend, kühl, unaufdringlich

und wird assoziiert mit

Fernweh, Melancholie, Nacht, Phantasie, Sehnsucht, Unendlichkeit



Violett ist ausgeglichen, neutral

und wird assoziiert mit

Erotik, Esoterik, Exzentrik, Geheimnis, Magie, Meditation, Phantasie



Magenta und Purpurrot sind aktiv, plakativ, wärmend

und werden assoziiert mit

einfühlsam, feminin, Kleinkind, Prinzessin, süß, Tussi, zart, Zucker



Rot ist aktiv, aufmerksamkeiterregend, stimulierend, wärmend

und wird assoziiert mit

Action, Blut, Feuer, Gefahr, Hitze, Leidenschaft, Liebe, Macht, Mut



Orange ist appetitanregend, freundlich, stimulierend, warm

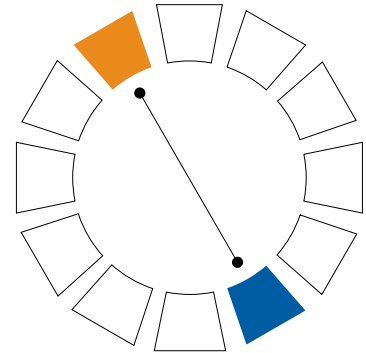
und wird assoziiert mit

billig, Energie, Herbst, kindisch, Kreativität, Optimismus, Wandel



>> Farbkombinationen

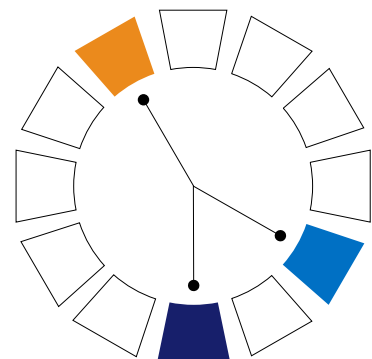
Komplementär: Einfachste Kombination, erzeugt viel Aufmerksamkeit und stellt den größtmöglichen Gegensatz dar.



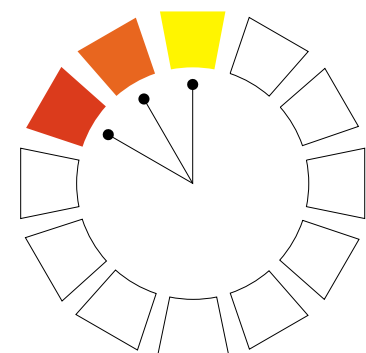
Triade: Drei gleich weit voneinander entfernte Farben harmonisieren gut.



Teilkomplementär: Eine Farbe sticht heraus, die anderen beiden haben einen ähnlichen Farbton. Gut um Akzente zu setzen.



Ähnlich: Nebeneinanderliegende Farben ergeben eine weiche, leise und elegante Farbsprache. Der Nachteil ist, dass es keine Akzentfarbe für Hervorhebungen gibt.



>> Aufgabe 1

Zur besseren Vorstellung siehst du hier ein Farbrad mit 12 Farben (für die genaue Farbbeschreibung nutze die Seiten 9-11). Kreuze in der Tabelle in den Spalten „Mir gefällt“ und „Meiner Zielgruppe gefällt“ jeweils 2 Farben an.

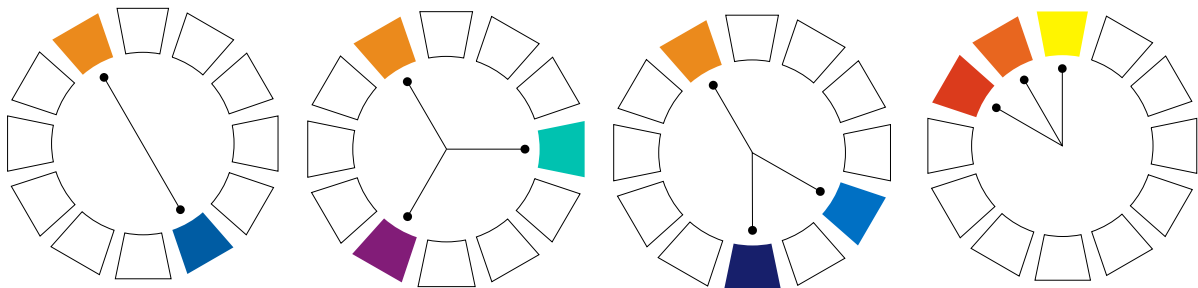


Die Farben, die deine Zielgruppe ansprechend findet, ergeben sich oft aus deinem Thema. Motorradfahrer finden anderen Farben ansprechend als der Kindergarten um die Ecke.

	Mir gefällt	Meiner Zielgruppe gefällt		Mir gefällt	Meiner Zielgruppe gefällt
Gelb			Blauviolett		
Orange			Mittelblau		
Rot			Hellblau		
Purpur			Blaugrün		
Magenta			Dunkelgrün		
Violett			Grasgrün		

>> Aufgabe 2

Du hast jetzt insgesamt 4 Farben angekreuzt. Anhand der folgenden Farbräder kannst du nochmal sehen, wie du Farben am besten kombinierst.



Du kannst nun hier jeweils eine deiner ausgewählten Farben eingeben und herausfinden, welche Farbe/n am besten dazupasst/dazupassen.

Hast du mehr als eine Farbkombination gefunden, die dir gefällt, dann lass dein Bauchgefühl entscheiden und/oder schau dich bei deinen Mitbewerbern um und lass dich inspirieren.

Deine Farbauswahl ist **nicht in Stein gemeißelt** und du kannst sie theoretisch jederzeit wieder ändern. Für deinen Auftritt würde ich das aber nicht empfehlen.

Entscheide dich für eine passende Farbkombination und behalte sie **zumindest für 6-12 Monate**, bevor du ein Rebranding durchführst.

Natürlich spricht nichts dagegen, auch länger bei den ausgewählten Farben zu bleiben - das wäre der Optimalfall.

2. Schriften

Es gibt unendlich viele Schriften und somit unendlich viele Schriftkombinationen. **Der Klassiker** dieser Kombinationen ist eine **Serifenschrift mit einer serifenlosen Schrift**.

Hier siehst du eine Auswahl an kostenlosen Schriftkombinationen. Du kannst entweder eine fertige Kombination nutzen oder die Schriften, die dir gefallen, untereinander mischen und eine eigene Kombination erstellen.

Rufina / Oxygen : Überschrift Hier steht ein Beispieltext.	Julius Sans One / Crimson : ÜBERSCHRIFT Hier steht ein Beispieltext.	Prata / Open Sans : Überschrift Hier steht ein Beispieltext.
Playfair Display / Roboto : Überschrift Hier steht ein Beispieltext.	Domine / Montserrat : Überschrift Hier steht ein Beispieltext.	Neuton / Chivo : Überschrift Hier steht ein Beispieltext.

Ich verwende hier Schriften von Google Fonts. Diese kannst du einfach herunterladen und verwenden. Mit einem Klick auf den Namen der Schrift landest du direkt im Download-Bereich von Google Fonts.

Hast du bereits zwei Schriftarten und möchtest als kleine Auflockerung eine weitere Schrift einführen, dann schau dich bei den Handschriften um. Diese passen gut als verspieltes Element dazu.

In 3 Schritten

zu deiner Instagram-Grafik

Der Grundaufbau (d)einer (Standard-)Instagram-Grafik

1. Hintergrund

Erstelle einen ein- oder zweifarbenen Hintergrund.

2. Text

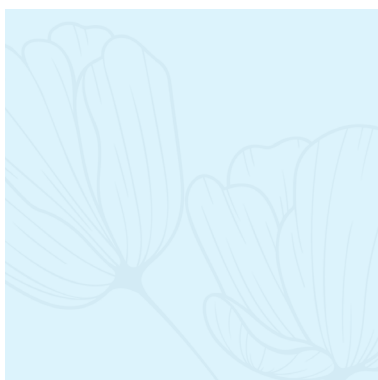
Setze deinen Text auf den Hintergrund und richte ihn aus (linkbündig, zentriert, rechtsbündig, oben, mittig, unten).

3. Dekoelement(e) / Gestaltung

Setze nun abschließend ein, zwei Dekoelemente ein. Das können geometrische Figuren (Rechteck, Dreieck, Kreis, Linie, Punkt ...), eine Blume, ein Ornament oder dergleichen sein.

Mit diesen 3 Schritten kannst du absolut jede Instagram-Grafik aufbauen.

Standard-Grafik



Schritt 1



Schritt 2



Schritt 3

Reduzierte Grafiken

Grafiken, die diese drei Schritte nicht befolgen, fallen bei mir unter den Begriff „reduzierte Grafiken“.

Sie zeichnen sich aus durch:

- einfarbigen Hintergrund
- mehrfarbigen Text / Texthintergrund
- (max. 2) unterschiedliche Schriften
- keine Dekoelemente

Reduzierte Grafik



Wenn du nicht weißt, **wie du anfangen sollst**, dann hol dir **Inspiration** von **Pinterest** und / oder **anderen Kanälen**. Das ist immer erlaubt, solange du nichts kopierst!

Erinnere dich während deiner Gestaltung an diese Grundsätze:
Jeder Post muss alleine wirken können. Dein Feed muss im Gesamten stimmig sein. Dein Auftritt outet dich als Profi.

>> Checkliste

Anhand dieser Checkliste kannst du **überprüfen**, ob du alle Regeln für gute Grafiken beachtet hast.

Ich verwende für meine Grafiken **2 bis 3 Farben**.

Ich verwende für meine Grafiken **2 bis 3 Schriftarten**.

Ich verwende für meine Grafiken **maximal 2 Dekoelemente**.

Es gibt ausreichend **Kontrast** zwischen Hintergrund und Schrift.

Die Dekoelemente **unterstützen** meinen Text / Inhalt.

Meine Grafik ist in sich **stimmig**.

Meine Grafik funktioniert auch **alleine** und nicht nur in meiner Feedübersicht.



Marketing-Tipps

Du hast deine Grafiken **gerockt** und möchtest jetzt so richtig loslegen bzw. dein Instagram-Wachstum auch steuern?

Dann habe ich hier eine Sammlung meiner **wichtigsten Marketing-Tipps** für dich.

Tipp #1:

Definiere ganz genau, WEN du erreichen möchtest.

Sei dir klar darüber, wer deine Zielgruppe ist. Du bist nicht auf Instagram aus Spaß unterwegs, sondern du möchtest deine Kunden erreichen.

Tipp #2:

Kommuniziere deine Lösung über deinen Instagram-Kanal.

Sobald du deine Zielgruppe festgelegt hast, überlege dir, welche Probleme dein Produkt/deine Produkte/deine Dienstleistung für deine Kunden löst.

Tipp #3:

Lass dich inspirieren.

Schau dich bei anderen Kanälen mit der gleichen Zielgruppe um. Hier geht es nicht um billiges Kopieren, sondern darum, dass du dir ein Bild machen kannst, welche Inhalte gefragt sind, was funktioniert und was nicht so gut ankommt.

Tipp #4:

Erstelle einen Content-Plan.

Warum? Mit einer genauen Planung kannst du deine Strategie auf Instagram am besten verfolgen. Wenn du nur nach Lust und Laune und ohne festgelegte Inhalte postest, dann endet dein Kanal im Chaos und neue Kunden werden eher nicht zu dir finden.

Tipp #5:

Wähle eine aussagekräftige Profil-Beschreibung.

In dieser Beschreibung soll erkennbar sein, wer du bist, was du anbietest und welches Problem du löst. Dass du vielleicht gerne Yoga machst und in der Natur unterwegs bist, ist für diese Beschreibung auf deinem Business-Kanals absolut irrelevant.

Tipp #6:

Instagram ist ein Marathon.

Schnell mal über Nacht zu 10.000 Followern funktioniert auf Instagram nicht. Bleib dran und feiere die kleinen Erfolge. Glaube mir, du hast lieber wenige Follower, die dafür wertvoll sind, bei dir kaufen und mit dir und deinem Profil interagieren. Die ersten 1000 Follower sind übrigens am härtesten.

Tipp #7:

Verwende Hashtags in deiner Sprache.

Ja, I know. Wir sind doch alle im Internet meistens zweisprachig unterwegs, aber für deinen Kanal ist das von Nachteil, wenn du englischsprachige Hashtags nutzt. Wenn deine Zielgruppe deutsch spricht, dann verwende ausschließlich deutschsprachige Hashtags.

Es hilft dir nämlich nicht, wenn du über englischsprachige Hashtags jede Menge Personen erreichst, die mit deinem deutschsprachigen Content aber nichts anfangen können.

Tipp #8:

Qualität vor Quantität.

Poste lieber nur alle zwei bis drei Tage und erstelle dafür hochwertigen Content. Deine Community will Qualität und belohnt diese durch ihre Interaktion. Fokussiere dich darauf, in deinen Posts Inhalte zu behandeln, die deine Zielgruppe beschäftigt und biete dafür optimalerweise direkt eine Lösung an.

Tipp #9:

Dein Feed darf schön sein.

Ja, richtig gehört. Instagram ist ein visueller Kanal und deswegen darf – bzw. muss – dieser Kanal auch schön gestaltet sein. Wenn jemand dein Profil besucht, entscheidet sich dein Besucher innerhalb von drei Sekunden, ob er bei dir bleibt, oder ob er weiterzieht. In diesen 3 Sekunden nimmt er nichts wahr, außer den visuellen Auftritt deines Kanals. Erst wenn dieser überzeugt, wird etwas genauer geschaut und gelesen, was genau eigentlich bei dir passiert.

Tipp #10:

Nutze neue Content-Formate.

Instagram verändert sich permanent und führt immer wieder neue Formate ein. Du kannst dir sicher sein, dass das neueste Format sehr gerne vom Algorithmus gesehen wird und somit vermehrt an deine Zielgruppe ausgespielt wird.

Hurra!

Du hast es geschafft!

Deinen **supercoolen Instagram-Grafiken** und einem **Do-Over** auf Instagram steht nun nichts mehr im Wege!

>> Wie geht es weiter?

Du verstehst jetzt, wie du deine Instagram-Grafiken aufbauen kannst,

ABER du willst

- **Feedback bekommen** und besser werden?
- **Grafikdesign** richtig lernen?
- vielleicht sogar Grafikdesign als Dienstleistung anbieten?
- den Weg definitiv **nicht alleine** gehen, sondern gemeinsam mit einer Gruppe lernen und wachsen?

Dann komm in meine Grafikdesignausbildung **designen** mit franzi

Dort lernst du

- > alle Grafikdesign-Grundlagen und -regeln,
- > den Umgang mit professionellen Grafikprogrammen,
- > wie ein Designprozess von der Idee zur fertigen Grafik aussieht,
- > wie du Farben, Schriften & Formen richtig einsetzt, uvm.

Ich will mehr wissen!

